

Schreiben der westlichen Stadtkommandanten von Berlin an den sowjetischen Militärkommandanten Dibrowa, 23. Juni 1953

Wir, der französische, der britische und der amerikanische Kommandant, haben Ihr Schreiben vom 20. Juni erhalten und beeilen uns, die Behauptungen zurückzuweisen, nach denen die Unruhen des 17. Juni auf die Aktionen von Gruppen zurückzuführen sind, die aus den Westsektoren Berlins hinübergeschickt sein sollen. Die in dem Anhang an Ihr Schreiben aufgestellte Behauptung, ein Amerikaner namens Heaver - er soll eine Uniform mit zwei Sternen getragen haben, das heißt, mit dem Abzeichen eines Generalmajors - sei dabei gesehen worden, wie er Anweisungen zur Organisation der Unruhen gegeben hätte, ist - in diesem Punkte werden Sie, Herr Generalmajor Dibrowa, sicherlich mit uns übereinstimmen - nicht wert, ernsthaft diskutiert zu werden, ja, sie ist geeignet, auch die übrigen Aussagen des Gewährsmannes zu entwerten.

Sie und die ganze übrige Welt sind sich doch bestimmt klar über die wahren Ursachen der Unruhen, die sich jetzt in Berlin ereignet haben, daher brauchen wir Ihnen gegenüber kaum zu betonen, daß die drei in Westberlin stationierten Mächte in keiner Weise für ihr Entstehen verantwortlich sind.

Wir müssen daher weiterhin auf unserer Forderung bestehen, die der Berliner Bevölkerung auferlegten Einschränkungen aufzuheben, und die Maßnahmen, die Sie bereits zur Wiederherstellung des Verkehrs in Berlin ergriffen haben, zu ihrem logischen Abschluß weiterzuführen, nämlich dem freien und unbehinderten Verkehr zwischen allen Sektoren.

Wir werden unsererseits, wie bisher, alles tun, um unserer Verantwortung für die Aufrechterhaltung von Gesetz und Ordnung in unseren Sektoren gerecht zu werden, und wir sind bereits, das Unsere zur Wiederherstellung normaler Lebensbedingungen in der ganzen Stadt beizutragen.

General Pierre Manceaux-Demiau [FRA]
Generalmajor Charles S. Timbermann [USA]
Generalmajor C.F.C. Coleman [GB]

[Quelle: „Die Neue Zeit“, Nr. 148, vom 25.6.1953]

<i>Bundeszentrale für politische Bildung</i>	<i>DeutschlandRadio</i>	<i>Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam e.V.</i>
--	-------------------------	---